

# Weihnachtsball nach Blitz-Umzug und ein volles Gotteshaus

Güstener Sekundarschüler feiern unterm neuen Dach, 150 Grundschüler in der St.-Vitus-Kirche

Von Falk Rockmann

Güsten • Endlich sind beide Güstener Schulen wieder in ihren angestammten Gebäuden. Nach den Grundschulern, die bereits Ende 2021 in ihre umfassend sanierte und modernisierte Schule „Am Guddenstein“ gezogen waren, hatten nun auch die sechs Klassen der Freien Sekundarschule das Vergnügen, wieder in altersgerechte Räumlichkeiten zurückzukehren.

Grund für deren vorübergehende Bleibe in der ehemaligen Kita „Güst'ner Spatzenest“ war eine Dachsanierung für immerhin gut 500 000 Euro, die im Sommer begann, mittlerweile so weit fertig ist und voraussichtlich - je nach Wetterlage - im Januar komplett beendet werden kann.

„Dank unserer Großen waren die Kisten innerhalb von anderthalb Stunden wieder an Ort und Stelle“, ist Sekundarschulleiterin Tanja Schauf stolz, dass die älteren Klassen so gut mitzogen. Der Umzug mit einer Firma ging am Freitag über die Bühne. Nach dem großen Einräumen nun am Dienstag Weihnachtsball gefeiert.

Die Freude der 140 Schüler darauf war umso größer, weil

dieser Jahreshöhepunkt zwei Mal ausfallen musste.

Nun wurde wieder richtig letzter Schultag vor den Jahreswechsel-Ferien gefeiert - und zwar thematisch: „Gespielte Weihnachten“ beispielsweise, auch „Gemalte Weihnachten“ und natürlich „Getanzte Weihnachten“ - wie es sich für einen, dem jugendlichen Alter entsprechenden, Ball gehört, mit lautstarker Diskomusik.

Wer sich etwas entspannter auf das Fest einstimmen wollte, malte - Filmfiguren aus russischen Märchen zum Beispiel. Oder setzte sich eben mit seinen Mitschülern und auch ehemaligen Mitschülern, die traditionell wieder den Weg in ihre alte „Wirkungsstätte“ fanden, an einen Tisch und spielte Gesellschaftsspiele.

Einziger Wehmutstropfen: die 8. Klasse, die eigentlich am Montag im Rahmen eines Wandertags dem Weihnachtsmarkt Magdeburg einen Besuch abstatten wollte, konnte das wegen des Glatteises nicht. Aber im kommenden Jahr sollte es ja voraussichtlich wieder einen Anlass dafür geben.

Während nun in der Sekundarschule „der Bär steppte“, herrschte gegenüber in der



Die Weihnachtsfeier der Güstener Guddenstein-Grundschule füllte die St.-Vitus-Kirche bis zum letzten Sitzplatz.



Weihnachts-Ball in der Freien Sekundarschule Güsten hieß nach zwei ausgefallenen Veranstaltungen dieser Art endlich auch wieder mal ausgelassen zu Tanzen.

Fotos: Falk Rockmann

Grundschule absolute Ruhe. Auch das ist eine Tradition am letzten Tag vor den Weihnachtsferien, dass sich die Jungen und Mädchen der 1. bis 4. Klassen in die St.-Vitus-Kirche begeben. Und die war - wie seit drei Jahren nicht mehr - proppenvoll. 150 Mädchen und Jungen, dazu Eltern, Großeltern und interessierte Einwohner.

Die Guddenstein-Grundschüler luden alle dazu ein, das Programm mit dem Lied „Kinderlein kommet“ gemeinsam zu beginnen - begleitet vom Orgelspiel von Wolfgang Gemperlein.

Schulleiterin Angelika Krenckel-Herrmann bat um Vergebung, sollte im folgenden Krippenspiel oder den verschiedenen musikalischen Darbietungen ihrer Schützlinge mal was nicht hundertprozentig klappen: „Auch wir hatten in den letzten Wochen mit Krankheitsständen zu kämpfen, die jenseits von Gut und Böse lagen.“

Es klappte alles. Und auch Pfarrer Kornelius Werner war froh über den Vorgeschmack auf Heiligabend, den die Grundschule im überaus gut besuchten Güstener Gotteshaus bot.